

Die Gemeinde Wiefelstede
Kirchstraße 1
26215 Wiefelstede

Metjendorfer Kindertreff (Meki)
i.A. die Elternschaft
Mühlengrund 30
26215 Metjendorf



Metjendorf, der 01.06.19

Betreff: Bitte um finanzielle Unterstützung der Großtagespflege in Metjendorf (Meki)

Sehr geehrte Ratsmitglieder der Gemeinde Wiefelstede, sehr geehrte Frau Lemp, sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Aufgrund der derzeitigen Situation im Meki, befinden wir uns in großer Sorge um die Einrichtung. Dabei beziehen wir uns nicht nur auf unsere Kinder, sondern auch auf die berufliche und private Situation der Erzieherin bzw. Tagesmütter und auf die qualitativen Standards der Betreuungseinrichtung.

Besonders die ersten drei Lebensjahre der Kinder sind maßgeblich für ihre Entwicklung. Obgleich die Hauptaufgabe der Erziehung und Förderung bei den Eltern liegt, ist zu bedenken, dass einige Kinder einen Großteil ihres Tages in der Einrichtung verbringen und wir Eltern darauf angewiesen sind, dass unsere Kinder dort bestmöglich unterstützt werden. Unter den jetzigen Umständen scheint dies jedoch nur unter erschwerten Bedingungen möglich.

Mithilfe der unten aufgeführten Problempunkte möchten wir Ihnen verdeutlichen, weshalb das Meki dringend finanzielle Unterstützung Ihrerseits benötigt bzw. eine Überarbeitung des Kooperationsvertrages unabdingbar ist:

1) Fehlende Begleitung durch eine Leitungskraft

Jede pädagogische Einrichtung benötigt einen Ansprechpartner in Form einer Leitungskraft. Diese unterstützt die Erzieherin und Tagesmütter in pädagogischen und organisatorischen Belangen und sorgt für eine gewisse Kontinuität wie auch Qualität.

Im Meki sind keinerlei Stunden für die Betreuung durch die Leitungskraft Tina Plep vorgesehen, in denen sie das Team vor Ort unterstützt und für eine Qualitätssicherung der Einrichtung sorgt. Ihre Unterstützung mit ihrer Erfahrungen und dem nötigen Fachwissen wäre ein enormer Zugewinn für die Einrichtung und eine Entlastung für das Betreuungsteam.

2) Fehlende finanzielle Unterstützung für die Vor- und Nachbereitung außerhalb der Gruppensituation

Die Arbeit mit Kindern erfordert viel mehr Zeit, als jene, die mit den Kindern in den Gruppen verbracht wird. Jegliche Vor- und Nachbereitung muss von der Erzieherin und den Tagesmüttern außerhalb ihrer eigentlichen Arbeitszeit (sprich in ihrer Freizeit), tatsächlich auch während der Arbeit mit den Kindern in der Gruppe, bewältigt werden. Dies betrifft die Vorbereitung der mit den Kindern geplanten Aktivitäten, die Nachbereitung, wie die Aufbereitung und Gestaltung der Räume mit Gebasteltem, administrative Arbeiten wie die Bearbeitung der Betreuungsverträge oder auch einfach nur der Austausch über die Arbeit und Entwicklung der Kinder in einem Teamgespräch.

3) Fehlender Hausmeister

Für die Einrichtung ist die Unterstützung durch einen Hausverwalter vorgesehen, welcher die Erzieherin und Tagesmütter in Form von Hausmeistertätigkeiten entlasten soll.

Jener fühlt sich jedoch nicht in der Verantwortung und verweist bei jeglichem Problem auf die Zuständigkeit der Gemeinde Wiefelstede.

Somit sind es am Ende die Betreuerinnen bzw. deren Lebenspartner, die in ihrer Freizeit die wichtigsten Reparaturen übernehmen.

Aktuell besteht z.B. das Problem, dass die Parkplatzschilder („Kindertreff Meki“) entwendet wurden und die Parkplätze zum Ärgernis der Eltern nun häufig nicht mehr für uns zur Verfügung stehen, sondern von Besuchern anderer umgebender Institutionen genutzt werden. Es ist fraglich wer diese Schilder erneuert und welche Gelder dafür genutzt werden können.

4) Fehlende Stunden für eine Reinigungskraft

Zur Zeit werden die Räumlichkeiten zweimal die Woche von einer Reinigungskraft gesäubert. Jene reinigt innerhalb der dafür vorgesehenen Stunde die Gruppen. Dies ist natürlich nicht ausreichend, um den Vorgaben hygienischer Standards gerecht zu werden.

Die alltägliche Reinigungsarbeit der Räumlichkeiten, wie z.B. das Staubsaugen, das Putzen der Tische und der Küche nach dem Mittagessen bzw. der Bäder, muss von den Betreuerinnen übernommen werden. Dies geschieht nebenbei, in der eigentlichen Pause (welche arbeitsrechtlich für die Ganztageskräfte vorgegeben ist) oder eben nach Dienstschluss der Erzieherin und Tagesmütter.

Da der 2016 abgeschlossene Kooperationsvertrag noch vorsieht, dass die Reinigung selbstständig erfolgt, muss dieser unbedingt überarbeitet werden. Die Erfahrung hat gezeigt, dass es den Betreuerinnen schlichtweg nicht möglich ist, die Arbeit selbstständig neben der Betreuung der Kinder zu verrichten.

Aus diesem Grund sollten der Reinigungskraft mehr Stunden zugesprochen werden.

5) Fehlende Kapazitäten für die Elternberatung bzw. -arbeit

Aufgrund der Überbelastung der Erzieherin und Tagesmütter, kann kein Raum für eine individuelle Beratung der Eltern geschaffen werden. Entwicklungsgespräche, welche in anderen Einrichtungen Gang und Gebe sind und die maßgeblich für eine zielführende Arbeit mit Kindern sind, finden zwischen Tür und Angel in der Gegenwart sämtlicher Kinder statt.

Wir Eltern wünschen uns mehr Zeit für Gespräche mit der Erzieherin und den Tagesmüttern über die Entwicklung unserer Kinder, mögliche Probleme und auch Zeit für die Klärung organisatorischer Belange, wie z.B. die Betreuungszeiten.

Wenn auch eine Großtagespflege offiziell lediglich ein Zusammenschluss von Tagesmüttern ist, darf nicht außer Acht gelassen werden, dass die Einrichtung krippenähnlich aufgebaut ist und letztendlich lediglich das Personal anders geschult wurde. Um auch krippenähnlich arbeiten zu können, braucht es - wie oben aufgeführt - mehr als nur die Tagesmütter.

Laut §22, sgb8 (3) hat ein jedes Kind Anspruch auf einen Betreuungsplatz und ein Recht darauf, in dieser Einrichtung laut des Förderauftrages eine Erziehung, Bildung und Betreuung zu erfahren, welche sich „auf die soziale, emotionale, körperliche und geistige Entwicklung des Kindes“ bezieht. Diesem Recht eines jeden Kindes kommen die

Erzieherin und Betreuerinnen unter den jetzigen Arbeitsbedingungen nicht zur vollsten Zufriedenheit aller Parteien nach.

Nicht zuletzt möchten wir auch noch einmal darauf hinweisen, dass das vor zwei Jahren eröffnete Meki der Gemeinde Wiefelstede (wessen Pflicht es war und ist, Betreuungsplätze für die Einwohner zu gewährleisten) enorm half, den damaligen Betreuungsnotstand zu mildern. Es ist unserer Meinung nach tatsächlich undankbar, die Einrichtung nicht weiterhin in dem Maße zu unterstützen, wie es ihr gebührt.

Aus diesem Grund bitten wir Sie um eine Überarbeitung des Kooperationsvertrages, inbegriffen die Ermöglichung normaler Arbeitsbedingungen des Betreuungspersonals.

Wir wünschen uns und unseren Kindern eine Betreuung, die von Qualität und Kontinuität geprägt ist; in der auch die Erzieherin und Tagesmütter Unterstützung und Entlastung erfahren und sich somit auf die Arbeit mit unseren Kindern konzentrieren können.

Mit freundlichen Grüßen

Name	Unterschrift
ELKE BÜSING	E. Büsing
Anke Stöter	Anke Stöter
Jenny Puls	Jenny Puls
Christina Grumbod	Christina Grumbod
Christin Engel	C. Engel
S. Haack (Sabine Haack)	S. Haack
Jana Müller	J. Müller
Janina Herbe	Janina Herbe
Bettina Markens	Bettina Markens
Insa Schmidt	Insa Schmidt
Isabella Horzepski	Isabella Horzepski
Dr. Jolke Stöter	Dr. Jolke Stöter

Erzieherin und Betreuerinnen unter den jetzigen Arbeitsbedingungen nicht zur vollsten Zufriedenheit aller Parteien nach.

Nicht zuletzt möchten wir auch noch einmal darauf hinweisen, dass das vor zwei Jahren eröffnete Meki der Gemeinde Wiefelstede (wessen Pflicht es war und ist, Betreuungsplätze für die Einwohner zu gewährleisten) enorm half, den damaligen Betreuungsnotstand zu mildern. Es ist unserer Meinung nach tatsächlich undankbar, die Einrichtung nicht weiterhin in dem Maße zu unterstützen, wie es ihr gebührt.

Aus diesem Grund bitten wir Sie um eine Überarbeitung des Kooperationsvertrages, inbegriffen die Ermöglichung normaler Arbeitsbedingungen des Betreuungspersonals.

Wir wünschen uns und unseren Kindern eine Betreuung, die von Qualität und Kontinuität geprägt ist; in der auch die Erzieherin und Tagesmütter Unterstützung und Entlastung erfahren und sich somit auf die Arbeit mit unseren Kindern konzentrieren können.

Mit freundlichen Grüßen

Name	Unterschrift
Melanie Nüssig	Nüssig
Martina Bock	M. Bock
Stefanie Wiesner	Stefanie Wiesner
Anita Roth	Anita Roth
Sarah Pohle	S. Pohle
Alexandra El-tachkour	A. El-tachkour
Maria Becker	Becker
Martin Lübbehüsen	Lübbehüsen
Dora Marie Schröcker	Dora Marie Schröcker
Argentina Granada	Argentina Granada
Andreas Eoffert	Andreas Eoffert
Karinna Röhlig	Karinna Röhlig